

Fortschreibung der Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“

Ausführliche Beschreibung der aktuell wichtigsten Punkte inkl. Kosten

1. Radweg Weinstraße; Bereich Einmündung Saidelsteig Verlegung der vorhandenen Querung (Bestandteil der Prioritätenliste 2005)

Nach Schilderung des Ortsbeirates Tennenlohe kommt es an der Weinstraße im Bereich der Einmündung Saidelsteig immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen rechtsabbiegenden Kfz und den entlang der Weinstraße geradeaus fahrenden Radfahrern. Die Radfahrertur ist an dieser Stelle schräg abgesetzt über den Einmündungsbereich der Straße Saidelsteig markiert. Diese Ausführung bzw. Querungssituation des Radweges entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik, wonach der Radverkehr im Knotenpunktsbereich in der Regel im Nahbereich bzw. direkt parallel an der Straße geführt werden soll. Eine Entschärfung der Situation kann nach Ansicht der AG Radverkehr nur durch eine Verlegung des Radweges an die Weinstraße geschafft werden. Die Kosten werden hierfür auf ca. **14.000,- Euro** geschätzt.

2. Bestandsaufnahme des Radverkehrsnetzes

Die Grundlagen für die Bewertung / Konzeption von Radverkehrsanlagen haben sich aufgrund der (noch nicht rechtskräftigen) Novellierung der StVO sowie der 12/2010 vorgesehenen Veröffentlichung der neuen "Empfehlungen für Radverkehrsanlagen" (ERA 2010), auf die in den bereits geltenden novellierten Verwaltungsvorschriften zur StVO (VwV-StVO) explizit verwiesen wird, erheblich verändert. Aus Sicht der Verwaltung ist es daher sinnvoll, im Jahr 2011 eine Bestandsaufnahme des Radverkehrsnetzes unter Berücksichtigung der neuen Vorgaben durchzuführen. Basierend auf dieser kann sich unter Umständen eine grundlegende Überarbeitung der nächsten Prioritätenliste bei der nächsten Fortschreibung ergeben. Die Bestandsaufnahme kann außerdem zur Aktualisierung des Erlanger Fahrradstadtplanes dienen, dessen 5. Auflage noch aus dem Jahr 2007 stammt. Die Kosten werden auf **20.000,- Euro** geschätzt.

3. Radweg Lange Zeile Belagsverbesserung zwischen Lange Zeile und Rennesstraße

Diese wichtige Radwegebeziehung befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Kosten für die Belagsverbesserung werden auf ca. **22.000,- Euro** geschätzt

4. P&B-Anlage Parkplatz Baiersdorfer Str. (Bestandteil der Prioritätenliste 2001 und 2005) Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage:

An der Verbindungstangente zwischen Martinsbühler Str. und der Anschlußstelle A73 Erlangen-Nord (Baiersdorfer Str.) werden im Bereich des Parkplatzes die Bäume inkl. den Baumscheiben regelmäßig von Fahrrädern beparkt bzw. zugestellt. Diese eigentlich freizuhaltenen Bereiche werden durch die hier parkenden Autofahrer bereits heute als Park&Bike-Anlage benutzt. Um ein geregeltes Abstellen der Fahrräder zu erreichen, weitere Autofahrer zum Umsteigen zu bewegen und hinsichtlich einer positiven Radverkehrsförderung wird seitens der AG Radverkehr die Errichtung einer Park&Bike-Anlage an diesem Parkplatz vorgeschlagen. Die Kosten für die Errichtung einer P&B-Anlage für ca. 50 überdachte Fahrradabstellplätze werden auf ca. **25.000,- Euro** geschätzt. Die erforderliche Baugenehmigung nach BayBO wurde mittlerweile nach Abstimmung mit der ABDN Nordbayern erteilt.

5. Radweg Bayreuther Str. an der Schwabach zu den Werkern (Bestandteil der Prioritätenliste 2005) Belagsverbesserung des vorhandenen, unebenen Pflasterbelages mittels Asphalt:

Die RW-Verbindung entlang der Schwabach zwischen Bayreuther Str. und Werker ist Teil der Hauptradachse von der Innenstadt über den Schwabach- und Regnitzgrund in Richtung

Baiersdorf. Der Abschnitt entlang der Schwabach zwischen Bayreuther Str. und Werker befindet sich in einem baulich schlechten Zustand und ist mit dem Fahrrad nur noch schwer befahrbar. Nach Ansicht der AG Radverkehr sollte diese Haupttrachse unbedingt in einem befahrbaren Zustand gehalten werden. Es wird deshalb dringend empfohlen, zeitnah den Fahrbahnbelag zu erneuern. Um eine langfristige Erneuerung des Radweges zu erreichen wird eine Asphaltierung für sinnvoll erachtet. Die Kosten werden hierfür auf ca. **25.000,- Euro** geschätzt. Der Ausführungszeitpunkt erfolgt in Abhängigkeit vom ICE-/S-Bahn-Ausbau der Bahn, die einen Teil der Wegstrecke als Baustraße benötigt

**6. Radwegverbindung Kriegenbrunn-Frauenaurach - Bierweg zwischen Unterführung Pappenheimer Straße und Brauhofgasse
Asphaltierung des landwirtschaftlichen Weges**

Laut der Bürgerversammlung Frauenaurach befindet sich der Radweg zwischen der Brauhofgasse in Frauenaurach und der Pappenheimer Straße in einem sehr schlechten Zustand. Es wird gefordert, diesen im Rahmen eines ganzjährig befahrbaren, asphaltierten Radweges von Herzogenaurach über Frauenaurach nach Bruck zu erneuern. Als Bestandteil der städtischen Grünroute 2 ist dieser Weg von besonderer Bedeutung für den Radverkehr. Die Kosten für die Asphaltierung des landwirtschaftlichen Weges werden auf **30.000 Euro,-** geschätzt.

**7. Radweg Wiesengrund „Wiesenweg“
Höherlegung und Deckenerneuerung**

Die Wege durch den Wiesengrund stellen wichtige Radwegeachsen in Ost-West-Richtung dar. Aufgrund der periodisch auftretenden Hochwasserereignisse im Wiesengrund sind die dortigen Radwege mehrmals im Jahr gesperrt. Stellenweise liegen die Radwege unter Wiesenniveau, so dass Wasser von Regenfällen oder Überschwemmungen dort zuletzt abläuft. Hinzu kommt, dass in Folge des Hochwassers Schäden in der Asphaltdecke auftreten, die ein sicheres Überfahren des Radweges „Wiesenweg“ erschweren. Die Kosten für die Höherlegung und Deckenerneuerung des Radweges an den Seelöchern zwischen dem Alterlanger See und dem Wöhrmühlsteg werden auf **70.000,- Euro** geschätzt.

**8. Radweg Nägelsbachstraße/Karl-Zucker-Str. in Richtung Süden
Beidseitige Belagsverbesserung**

Diese wichtige Radwegebeziehung befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Kosten werden auf ca. **75.000,- Euro** geschätzt.

**9. Anpassungsmaßnahmen LSA
Markierungen, Rampen etc.**

Durch die Änderung der StVO muss an Signalanlagen die Führung des Radverkehrs im Detail untersucht und angepasst werden. Diese Änderungen betreffen Markierungslösungen, Lage von Signalmasten und der Bau von Rampen und Bordsteinabsenkungen. Ziel ist es, die Führung des Radverkehrs im signalisierten Bereich möglichst eindeutig zu gestalten.

Die Kosten werden auf **100.000,- Euro** geschätzt.

**10. Radweg Wiesengrund „An den Seelöchern“
Höherlegung und Deckenerneuerung**

Die Wege durch den Wiesengrund stellen wichtige Radwegeachsen in Ost-West-Richtung dar. Aufgrund der periodisch auftretenden Hochwasserereignisse im Wiesengrund sind die dortigen Radwege mehrmals im Jahr gesperrt. Stellenweise liegen die Radwege unter Wiesenniveau, so dass Wasser von Regenfällen oder Überschwemmungen dort zuletzt abläuft. Hinzu kommt, dass in Folge des Hochwassers Schäden in der Asphaltdecke auftreten, die ein sicheres Überfahren des Radweges „An den Seelöchern“ erschweren. Die Kosten für die Höherlegung und Deckenerneuerung des Radweges „An den Seelöchern“ zwischen der Barthelmeßstraße und dem Wöhrmühlsteg werden auf **100.000,- Euro** geschätzt.

11. Radweg-Unterführung Main-Donau-Kanal/Aurach Teilweise Höherlegung

Der Radweg von Frauenaurach durch den Wiesengrund unter dem Kanal hindurch ist aufgrund von Überschwemmungen immer wieder gesperrt. Laut der Bürgerversammlung Frauenaurach handelt es sich bei dem Radweg unter dem MD-Kanal bei Feuchtigkeit um eine „glitschige Schlammplaste“. Eine ganzjährige Nutzung des Radweges unter der Unterführung könnte durch eine Höherlegung des nördlichen Teils der Unterführung garantiert werden. Bei einer Höherlegung des 3,5 m breiten Bereichs um 0,7 m verbliebe eine Durchfahrtshöhe von 2,5 m. Die Kosten werden auf ca. **150.000,- Euro** geschätzt.

12. Neubau Radweg Regnitzgrund östlich der Kraftwerkstraße Neuerstellung zwischen der Bahnlinie und der Aurachunterführung durch die Kleingartenanlage

Aufgrund der ausbleibenden Instandsetzung des Aurachsteges bei Bruck unmittelbar westlich der Regnitz fehlt es aktuell an einer offiziellen Querung der Aurach im Wiesengrund. Der geplante Radweg östlich der Kraftwerkstraße von der Radwegunterführung Main-Donau-Kanal/Aurach in Richtung Süden zu den Bahngleisen, der einen Brückenneubau über die Aurach beinhaltet, würde dieses Problem beheben und darüber hinaus einen wichtigen Lückenschluss der Nord-Süd-Radachse durch den Wiesengrund darstellen. Angesichts der hohen Kosten von **220.000,- Euro** erachtet die Verwaltung eine Finanzierung im Rahmen des Radwegeetats für nicht möglich. Für die beschriebene Maßnahme müssten daher anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden.